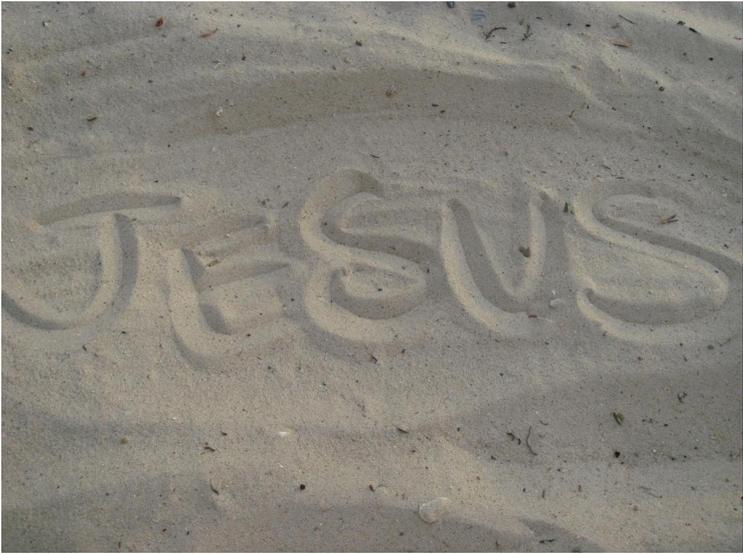


## Gedanke für heute



© l.i.l.l.i.a.n. flickr.com / Lizenzfrei

**Gott sei jedem Menschen nah, behauptet der Apostel Paulus. Dies ist in Apostelgeschichte 17,27 überliefert. Wie begründet er das?**

**Erstens** spricht Gott mit den Menschen. Immer wieder beschreibt die Bibel die Bemühungen Gottes, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und mit ihnen zu sprechen. Sogar als Adam Gott enttäuscht, geht Gott ihm mit der Frage „Adam, wo bist du?“ nach. Gott sucht die Nähe zu den Menschen.

**Zweitens** lebt Gott unter den Menschen. Während seinem Erdendasein hat Jesus Christus, Sohn Gottes, mit den Menschen hautnahen Kontakt. Er lebt unter ihnen, spricht zu ihnen, heilt viele und weist sie auf Gott hin. Es kostet ihn schliesslich das Leben, aber diese Nähe zu den Menschen will er unbedingt: Jesus macht so die Liebe Gottes für die Menschen sichtbar und erlebbar.

**Drittens** erfüllt Gott den Menschen. Das Pfingstfest bringt die Gabe des Heiligen Geistes: Gott will in den Herzen der Menschen wohnen und so ihr Begleiter und Tröster sein. Auch das ist Zeichen der gewollten Nähe Gottes: Der ferne Gott im Himmel wird zum nahen Gott im Herzen.

Gott lässt keinen Zweifel daran, dass er das Leben der Menschen teilen und bereichern will. Er möchte uns nahe sein, sich offenbaren, so dass wir mit ihm in Beziehung stehen können. Glücklicherweise ist, wer diese Nähe Gottes zulässt und immer wieder sucht!

### **Autor**

Major Daniel Imboden

### **Publiziert am**

27.6.2017